Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 2 / 2016
März - Mai

Gemeindebrief

WIR WÜNSCHEN ALLEN GESEGNETE OSTERTAGE

KIRCHEN - KAFFEE

KIGO - PARTY

An(ge)dacht

Mit dem Erntedankfest 2015 begann das „Jahr der Dankbarkeit“. Bis zum Oktober 2016 steht das Danken im Mittelpunkt. Es soll der Nörgelei entgegengesetzt werden, in die wir ganz schnell abrutschen können. Wer sich bewusst ein Jahr lang auf diesen Danke-Prozess einlässt, entdeckt viel Wertvolles in seinem Leben; vielleicht auch Gott selbst als den Geber aller Gaben. Rainer Haak sieht das so. Er nimmt uns mit auf Entdeckungsreise in seinem Buch mit dem Titel „99 gute Gründe, dankbar zu sein“. In der letzten Ausgabe gab es eine erste Kostprobe. Hier nun die zweite mit der Überschrift „Rückblick auf den Tag“:

Es ist eine schöne Angewohnheit, abends noch einmal auf den Tag zurückzublicken und sich zu fragen: Was war heute gut? Wofür will ich danke sagen? Manche haben sogar ein kleines Büchlein, in das sie alles das hinschreiben, wofür sie dankbar sind. Und es ist erstaunlich: Da sammelt sich jeden Tag eine Menge an. Es lohnt sich also, die vergangenen Stunden noch einmal an sich vorbeiziehen zu lassen.

Bei Sonnenschein das Haus zu verlassen, ist natürlich ein schöner Start. Das ist ein Dankeschön wert. Der Anruf einer alten Freundin war eine angenehme Überraschung. Die leuchtenden Augen der Tochter, als sie aus der Schule kam. Da unterstreiche ich das Danke zweimal. Die Kassiererin im Supermarkt hatte heute besonders gute Laune. Das ist ein weiterer Pluspunkt. Das Eis in der Pause habe ich mir schmecken lassen. Lecker! Heute wurde das Buch geliefert, auf das ich mich schon so gefreut hatte. Am Nachmittag hatte ich endlich eine gute Idee für ein Geschenk zum Geburtstag in der nächsten Woche. Dann war ich zu spät am Bahnhof. Ärger. Aber der Zug hatte auch Verspätung. So war ich doch noch rechtzeitig da. Danke für die Verspätung!

Es wird Ihnen ähnlich gehen: Wenn Sie erst einmal anfangen, auf den vergangenen Tag zu blicken, wird Ihnen immer noch mehr einfallen, wofür Sie danken können. Manches sind nur „Kleinigkeiten“, wie die Blumen im Vorgarten, das Lächeln im Vorbeigehen, die Tasse Kaffee zwischendurch. Aber Kleinigkeiten können eine Menge bewirken. Und es gibt auch immer wieder große Geschenke des Lebens, über die ich staune.

Ein Rückblick auf den Tag mit lauter kleinen Dankeschöns, das tut gut. Ich fühle mich reich beschenkt. Und vielleicht packe ich einiges davon in ein Gebet, mit dem ich mich „an höherer Stelle“ für alles bedanke.

Peinlich: Ich traue mich jetzt kaum zu sagen, wie oft ich zwischendurch schlechte Laune hatte oder mich geärgert habe. Zum Beispiel am Bahnhof, als ich noch dachte, dass ich zu spät bin. Manchmal hindert mich meine schlechte Stimmung daran, mich über die vielen Geschenke zu freuen. Warum eigentlich?

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Ein neuer Lebensabschnitt

Der 1. März 2016 bringt eine große Veränderung in mein Leben: Nach langen Jahren, in denen ich als Pastorin beurlaubt und deshalb ausschließlich ehrenamtlich in Hollen tätig war, werde ich eine halbe Pastorenstelle übernehmen.

Diese setzt sich zusammen aus 12,5 % Stellenanteil in Detern, 12,5 % in Filsum und 25 % als Springerin im Kirchenkreis Nord. Letzteres bedeutet, dass von den Pastoren der Kirchengemeinden Backemoor, Detern, Filsum, Firrel, Langholt, Remels und Ockenhausen bis zu sechsmal im Jahr bei mir angefragt werden kann, um eine Aufgabe zu übernehmen. In Detern und Filsum habe ich darüber hinaus verschiedene, mit Pastor Behrends und Pastorin Pflüger abgesprochene Dienste.

Ich bin von Herzen dankbar für diese Stelle: Zum einen, weil ich durch den Dienstbeginn am 01.03. meine Aufgabe als 1. Vorsitzende des FTC Hollen noch abschließen konnte; zum anderen aber auch, weil der Schwerpunkt dieser Arbeit in der Gemeindearbeit liegt, dazu noch in größtmöglicher Nähe zu Hollen. Besonders froh aber bin ich, weil sich meine Tätigkeit in den anderen Gemeinden mit einer solchen Arbeitsbeschreibung eher punktuell gestalten wird, so dass ich hoffentlich meinen „Sitz im Leben“ in Hollen nicht verliere. Mindestens die Frauenarbeit möchte ich auch in der Hollener Kirchengemeinde ehrenamtlich weiterführen, und wer weiß, vielleicht klappt es mit einem Gesprächskreis und dem Kirchenchor ja auch noch…

Ich bin sehr gespannt auf die kommende Zeit und hoffe, dass ich mit Gottes Hilfe die neuen Aufgaben gut bewältigen und gleichzeitig immer noch in unserer Gemeinde heimisch bleiben kann.

Ulrike Goudschaal

Die Welt, in der du lebst, verändert sich unablässig.
Ich hingegen bin derjenige, der sich nie verändert.
In mir findest du die Sicherheit,
nach der du dich sehnst.

aus: Komm zu mir, 32 liebevolle Zusagen von Jesus
Sarah Young, Gerth Medien 2011

KiGo-Musical

Die Christus-Kirche platzte wieder fast aus allen Nähten beim traditionellen Musical der Kindergottesdienst-Kinder „Simeon – die unbekannte Weihnachtsgeschichte“. Etwa 60 Kinder und die KiGo-Mitarbeiter hatten sich in nur fünf Proben seit Ende November auf das Ereignis vorbereitet.

Erzähler, wechselnde Gruppen oder Chöre verkündeten in dem zur Kulisse verwandelten Altarraum die Geschichte von Simeon, der im Tempel das Jesuskind sehen darf. Nach dem Schlusschor dankte großer Applaus den Akteuren für ihre Leistung.

Bernhard Ritter

Kinderplus-Kongress

Am Samstag, den 13. Februar, und Sonntag, den 14. Februar 2016, fand der lang ersehnte Kinderplus-Kongress von Willow Creek in Hannover statt. Samstagvormittags wurde dies mit dem Leiter-Kongress zusammengelegt, so dass in der TUI Arena 12.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen saßen. Davon waren aber „nur“ 3.000 Kinderplus-Kongress Teilnehmer, unter anderem 11 aus unserer Christusgemeinde in Hollen. Vor dem Vortrag der Referenten, die zum Teil aus den USA eingeflogen waren, sorgten verschiedene Anspiele und eine Band für eine aufgelockerte Stimmung. Zwischen den Vorträgen waren Pausen, in denen man Infostände zu verschiedenen christlichen Themen und Organisationen anschauen oder eine Mahlzeit zu sich nehmen konnte. Insgesamt waren viele gute Impulse

Foto: © Thorsten Indra/ Willow Creek

und Ideen dabei, um den Kindern Gottes Wort kreativ nahe zu bringen. Nebenbei gab es persönliche Motivation für uns Mitarbeiter.

Neele Möhlmann

Foto: © Thorsten Indra/ Willow Creek

Dankesbrief von Brücke der Hoffnung

Liebe Missionsfreunde,
vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Projekte und der Arbeit in „Villa Sonnenschein“. Dank Ihrer Hilfe kann sie inmitten einer Wüste aus Armut und Hoffnungslosigkeit eine Oase zum Überleben sein. So kommt die Spende in Höhe von 210 Euro aus Ihrem Brotverkauf am Erntedankfest unserer Aktion „Brotbox“ zugute.

In der zweiten Tageshälfte nach Schulschluss geht es in unserer „Villa Sonnenschein“ zu wie in einem Taubenschlag. Aus verschiedenen Stadtteilen eilen Kinder in unser Haus. Hier finden sie liebevolle Zuwendung, aufmunternde Anerkennung und nicht zuletzt Dinge, die sie täglich brauchen: leckeres Essen, die Möglichkeit zu duschen oder sich im harten Winter aufwärmen zu können. Der Duft von frisch gebackenem Brot und leckerer Suppe zieht aus der Küche durch das Treppenhaus. Ungeduldig warten die Kinder darauf, von Oxana Lebed zum Essen gerufen zu werden. Sie stehen schon Schlange zum Händewaschen vor dem Essen, eine Notwendigkeit, die die meisten erst bei uns gelernt haben. Nach dem Tischgebet wird es für ein paar Momente still, nur unterbrochen vom Schlagen der Löffel an die Suppenteller beim Essen.
„Kann ich noch eine Portion haben?“, flüstert Sonja unserer Mitarbeiterin Oxana zu. „Meine Großmutter ist schon wieder betrunken. Wahrscheinlich bekommen mein Bruder und ich heute Abend nichts mehr zu essen …“. Großzügig verteilt Oxana mehr Suppe, weil sie weiß, dass dies oft die einzige Mahlzeit am Tag für diese Kinder ist.
„Luda, kommst du mal kurz“, bittet Lena Uchnal, die Leiterin unserer Kinderarbeit, ein Mädchen. Ludas Mutter hat sie verlassen, als sie drei Jahre alt war, ist einfach verschwunden, keiner weiß wohin. So wurde Luda von ihrer Tante adoptiert, die aber auch dem Alkohol zugeneigt ist. Luda ist Vernachlässigung gewöhnt, doch hier in „Villa Sonnenschein“ findet sie Geborgenheit und Fürsorge. „Hier, Luda, das ist für dich! Dann hast du heute Abend auch etwas zum Essen.“ – Überrascht nimmt das Mädchen eine bunte Brotdose entgegen. Darin findet sie ein leckeres Brötchen mit Butter und Käse, einen süße Banane und ein kleines Päckchen mit knusprigen Waffeln. Die meisten unserer bedürftigen Kinder nehmen dieses kostbare Abendbrot mit nach Hause. Dieses kleine Stückchen Liebe zum Anfassen gibt ihnen die Möglichkeit, den Hunger am Abend bis zum nächsten Morgen zu überwinden.

Mit herzlichen Grüßen
Eva Gierse
Brücke der Hoffnung e.V.

KiGo-Patenkind

Im Dezember 2015 erreichte uns ein Brief unseres KiGo-Patenkindes Natascha Romanenko:

Liebe Freunde,
in diesem vergangenen Jahr hatte ich viele schöne Erlebnisse. Das Sommerlager von „Brücke der Hoffnung" war der Höhepunkt und ich erinnere mich immer noch genau an den Tag, als sich viele Kinder zu Jesus bekehrt haben.

Im „Tageskinderheim am See" mache ich beim Puppentheater mit. Es ist nicht immer leicht, mit den Handpuppen richtig zu spielen, aber es macht mir viel Spaß. Ich moderiere auch manchmal das Programm vor und nach der Vorstellung. Schon seit Monaten bereiten wir eifrig das Weihnachtsfest in „Villa Sonnenschein" vor. Der wichtigste Programmpunkt ist unsere Puppentheateraufführung. Ich bin so glücklich darüber, dass ich daran teilnehmen kann! Während all der vergangenen Jahre habe ich mir die Weihnachtsvorstellungen nur angesehen und nun darf ich selbst ein Teil des Festes gestalten.

Vor kurzem ist mein Großvater gestorben. Ich vergesse manchmal, dass er nicht mehr da ist und gehe in sein Zimmer, um ihn zu begrüßen. Danach muss ich immer weinen, weil mir dann wieder bewusst wird, dass er ja gestorben ist.
Meine Großmutter und ich können die Nachrichten über den Krieg schon nicht mehr hören. Wir wünschen uns so sehr, dass endlich Frieden in unser Land einkehrt.
An Weihnachten werde ich mit meinen Freundinnen aus dem „Tageskinderheim am See" an der Weihnachtsaktion „Auf Engelsflügeln" teilnehmen. Wir backen Kekse und verkaufen sie. Für das Geld, das wir verdienen, werden wir Geschenke für die Flüchtlinge aus der Ostukraine finanzieren. Wir haben jetzt schon zehn solcher Geschenke vorbereitet. Ich freue mich schon darauf, wenn wir in diese Flüchtlingsfamilien gehen werden, dort Lieder über Jesus singen und ihnen Weihnachtsgrüße bringen dürfen.
Euch wünsche ich frohe Weihnachten und Frieden im Herzen und in eurem Land. Gott segne euch!

Mit herzlichen Grüßen,
Natascha

Soruschka-Konzert

„... die schrecklichen Explosionen wurden immer lauter... schnell, schnell ... wir mussten uns im dunklen Keller verstecken ... wir hatten Angst ... Bomben fielen ... dann Stille ... gespenstische Stille ... warten, Minuten werden zu Stunden ...“

Tagtäglich sind die Mitarbeiter von „Brücke der Hoffnung“ mit den schlimmen Erlebnissen der Menschen in der Ukraine konfrontiert und versuchen zu helfen, wo es möglich ist. Diese Arbeit wird schon seit Jahren auch von unserer Christus-Kirchengemeinde unterstützt (siehe auch Seite 6+7). Im März 2016 kommt die Musikgruppe „Soruschka“ zum wiederholten Mal für eine Tournee nach Deutschland, um den Besuchern der Veranstaltungen einen tiefen Einblick in das oft traumatische Leben vieler ukrainischer Kinder zu schenken.

Im Pressetext heißt es: *„Kommen Sie mit auf eine spannende Reise in die Ukraine, in ein Land, das schwere Kriegserlebnisse verarbeiten muss. Denken Sie mit uns über die Frage nach: „Wie kann man in einem Land „Brücken der Hoffnung“ bauen, in dem die meisten Menschen jegliche Hoffnung verloren haben?“ Mit Liedern, Bildern und Filmen erzählt „Soruschka“ von Jungen und Mädchen, die „Brücke der Hoffnung“ in seinen Kinderhäusern und Projekten betreut, von „Vergessenen Dörfern“, von Hoffnungsaktionen für hoffnungslose Menschen.“*

In diesem Jahr tritt „Soruschka“ zum vierten Mal bei uns in Hollen auf und zwar am:

Samstag, den 19. März, um 19 Uhr in der Christus-Kirche

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es im Gemeindehaus noch kalte Getränke und Häppchen, so dass auch noch die Möglichkeit besteht, sich mit der Gruppe sowie Burkhard Rudat und seiner Frau Renate auszutauschen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele aus unserer Kirchengemeinde der Einladung folgen. Weitere Informationen über die Arbeit von „Brücke der Hoffnung“ gibt es auf der Homepage www.bdh.org.

Hier noch eine Liste mit Dingen, die für die Arbeit vor Ort benötigt werden und von „Soruschka“ direkt mitgenommen werden könnten:

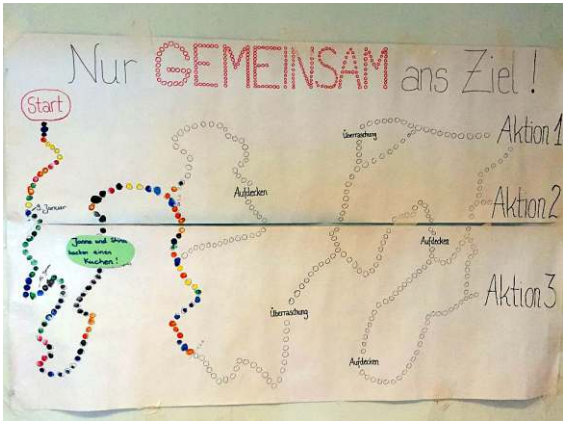
- Stichsäge (1)
- Winkelschleifer, 125 mm (2)
- Stabmixer (2)
- Lockenstab (1)
- Waffeleisen (1)
- Mixer (1)
- Kaffeemaschinen (2)
- Wasserkocher (2)
- Dampfbügeleisen (1)

Wenn jemand etwas von den gesuchten Dingen zu verschenken hat, kann er sich gerne an uns wenden (☏ 04957/656).

Jan und Elisabeth Tel

Jungschar

Die Jungschar Hollen wird momentan von vielen neuen KU4-Kindern belebt, so dass wir zur Zeit jeden Samstag zwischen 20 und 25 Kindern sind. Auch im Oktober letzten Jahres gab es auf der Gemeindefreizeit eine Jungscharrunde mit vielen Teilnehmern. Am zweiten Adventswochenende machten wir uns mit unserer Jungschar auf den Weg nach Leer, um dort gemeinsam mit all den anderen Jungscharen aus Ostfriesland zunächst in der Fußgängerzone ein tolles Stadtspiel zu spielen und anschließend einen Kinofilm zu gucken. Welchen Kinofilm wir schauten, blieb bis zum Ende für alle Beteiligten eine Überraschung.



Den letzten Samstag vor Weihnachten ließen wir dann mit allen Jungscharlern zusammen auf der Weihnachtsfeier, mit Keksen, heißen Kakao und einem Geschenk, das Jahr ausklingen und stimmten uns auf Weihnachten ein.

Nach den Ferien ging es dann weiter, und wir Mitarbeiter ließen uns etwas Neues einfallen. Seit diesem Jahr führen wir eine neue Jungscharteilnehmerliste, in der die Jungscharler jede Woche auf einer großen Tapete ihren Daumenabdruck setzen. Damit möchten wir einen Anreiz schaffen, dass Kinder oft und vor allem regelmäßig zur Jungschar kommen.

Auf der neuen Teilnehmertafel sammelt aber nicht jedes Kind für sich selbst Punkte, sondern wir von der Jungschar haben ein gemeinsames Ziel vor Augen, nämlich eine der drei Aktionsfelder aufzudecken.

Welche Aktion sich hinter dem Einzelnen versteckt, bleibt bis dahin natürlich erst einmal noch ein Geheimnis. Irgendeine besondere Jungscharstunde ist hinter den einzelnen Aktionen verborgen, wie z.B. ein Kinobesuch, gemeinsam kochen oder zusammen schwimmen zu gehen, etc. Einer dieser drei Aktionen werden wir dann, vorausgesetzt es wurde bis zum 19.3. ein Ziel erreicht, am Samstag, den 16.4. einlösen. Wir Mitarbeiter sind gespannt, ob GEMEINSAM ein Ziel erreicht werden kann.

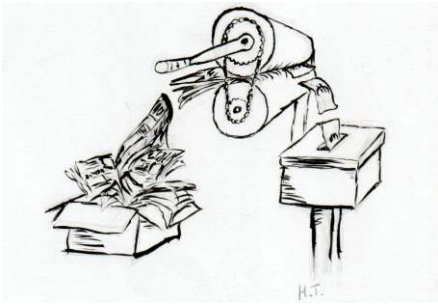
Natürlich finden in diesem Jahr auch wieder die Jungschartage statt. Dafür könnt ihr euch schon mal das 2. Juniwochenende (10.-12.6.2016) freihalten, damit ihr dieses coole Zeltwochenende auf keinen Fall verpasst.

Daniel Willhaus

Jugendkreis - Altpapiersammlung

Altpapier ist wertvoller als wir denken!

Die „Papierflut“ wird von Jahr zu Jahr größer: 6 Tageszeitungen, 1 Mittwochsblatt und 2 Wochenendblätter stecken jede Woche im Zeitungsrohr. Dazu kommen noch Prospekte der umliegenden Einzelhändler und Möbelgeschäfte. Auch auf dem Postwege erreichen uns immer wieder unaufgefordert Reklameflyer und Drucksachen aus „aller Welt“.
Die Menge an Papier füllt jede Woche fast den Altpapiersack und der kostet inzwischen Geld. Da das Geld angeblich auf der Straße liegt, wollen wir versuchen, unseren Anteil daran zu bekommen:



Wir sammeln Altpapier!!!

Wer sind wir? Die Jugendlichen in unserer Christus-Kirchengemeinde. Warum wollen wir Altpapier sammeln? Aus zwei Gründen:

- Erstens wollen wir die Haushalte entlasten und
- zweitens möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, dass die 20%-Stelle des Jugendreferenten Tobi Liebmann in unserer Kirchengemeinde finanziert werden kann.

Unsere Bitte an alle Gemeindeglieder: Sammelt alles, was an Papier oder Pappe in euren Häusern anfällt! Jeden Monat werden wir bei der Kirche einen Container aufstellen, wo ihr das Papier abgeben könnt, und zwar immer am letzten Samstag im Monat, in der Zeit von 09.00 - 12.30 Uhr.

Die nächsten Termine:

26.03.2016
30.04.2016
28.05.2016

Im Januar hat diese Sammlung schon sehr gut geklappt. Leider war uns bei Redaktionsschluss noch kein Ergebnis bekannt.

Zur Abgabe selbst: Ihr könnt das Papier in den „normalen“ Tüten sammeln, und bei der Abgabe schütten wir es dann dort wieder heraus. Um die Umwelt zu schonen, ist natürlich ratsam, die Säcke nicht dicht zu binden, denn dann könnt ihr sie beim nächsten Mal wieder benutzen. Ihr könnt es auch in Kartons sammeln und gebt dann diese Kartons ab. Wenn ihr große Kartons zu Hause habt, braucht ihr diese nicht extra zu zerreißen (wie bei der „normalen Müllabfuhr“ gewünscht), ihr könnt sie einfach so abgeben. Beim Abladen eurer vollen Autos wird euch natürlich geholfen, denn es sind immer Jugendliche im Abgabezeitraum vor Ort.
Vielen Dank, dass ihr uns mit eurem „Altpapier“ unterstützt.

Leitungsteam des Jugendkreise der Christus-Kirchengemeinde

Jugendreferent Tobi Liebman

Mittlerweile ist Tobi Liebmann schon sechs Monate als Begleiter der Jugendarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde beschäftigt. Wenn man Tobi bei der Arbeit in der Kirchengemeinde begegnet, macht man die Erfahrung, dass er sich mit einer großen Leidenschaft der Jugendarbeit widmet. Ich erinnere mich dabei an die Aussage von Pastor Eckard Krause, die ich hier sinngemäß wiedergebe: *„Bei der Theologie mischt sich auch immer ein wenig persönliche Biographie mit ein“*. So empfinde ich es auch bei Tobi Liebmann. Wir sind daher einfach froh, dass wir ihn für eine 20 % - Jugendreferentenstelle gewinnen konnten. Und froh sind wir auch darüber, dass sich viele Spenderinnen und Spender bereit erklärt haben, diese wertvolle Arbeit mit zu unterstützen. Zurzeit bestehen monatlich Spendenzusagen durch Bankeinzug von 825,00 €. Eine ganz großartige Leistung von vielen Spendern und vom Kirchenkreis Rhauderfehn. Danke! Es werden bis zum September 2018 monatlich 1000,- € benötigt. Wer sich zur Unterstützung der Arbeit für unsere Jugendlichen angesprochen weiß, darf sich noch gerne durch eine Spende (wie auf dem schon verteilten Handzettel aufgeführt) beteiligen, oder einfach bei Pastor Goudschaal melden.

Freiwilliger Kirchenbeitrag 2015

Pastor Friedrich von Bodelschwingh hat folgende Worte gesagt: *„Wir leben vom **Nehmen** und **Geben**; unser Nehmen heißt Beten und unser Geben heißt Liebe“.*
Als Leiter der Bodelschwinghschen Anstalten hat er die Erfahrung gemacht, dass dieser Ausspruch für die diakonische Arbeit seiner Einrichtung von großer Bedeutung ist.
Diese Erfahrung dürfen wir auch in unserer Kirchengemeinde machen. Viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde stehen in einer engen Glaubens- und Gebetsbeziehung zu Gott und treten mit ihren Gebeten für unsere Gemeinde bei Gott ein. Dadurch kommen sie zu der Kraftquelle Gottes und ***„Nehmen“*** daraus für ihr persönliches Leben und für die enge Verbindung zur Kirchengemeinde immer wieder neue Kraft. Zudem wird dadurch nicht nur Kraft, sondern auch eine große Liebe zur Christus-Kirchengemeinde geschenkt. Über alles persönliche Mittragen hinaus wird dies jährlich immer wieder deutlich an der großen finanziellen Unterstützung durch den freiwilligen Kirchenbeitrag, die sonntäglichen Kollekten, die Unterstützung des CD-und Mediendienstes usw. Vieles wäre in unserer Gemeinde undenkbar, wenn nicht immer wieder Hände und Herzen zum freudigen ***„Geben“*** durch die Liebe geöffnet würden.
260 Haushalte haben bis zum 12.02.2016 insgesamt 11.887,00 € gespendet. Dafür an dieser Stelle im Namen des Kirchenvorstandes ein herzliches Dankeschön.

Ihr/Euer Anton Park

Altmetallsammlung

Altmetallsammlung am Samstag, den 16. April 2016

Der Erlös ist zur Unterstützung der Jugendarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde, insbesondere zur Finanzierung der 20 % Jugendreferentenstelle von Tobi Liebmann, bestimmt.

Was soll gesammelt werden?

Einfach alles, was aus Metall ist!
Z. B.: nicht mehr gebrauchte Landmaschinen, Hauswasserversorgungen, Ballenförderanlagen, Heuaufzüge, Regenrinnen, Haushaltsgeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kupferreste, Aluminiumteile, Bleche, Milchkannen usw.

Wie soll die Aktion durchgeführt werden?

Für eine persönliche Anlieferung von Altmetall stehen bereits **am Freitag, den 15. April ab 15.00 Uhr** zwei Großraumcontainer zur Annahme auf dem Betriebsgelände von Heinrich Ubben bereit.
Die **vorher angemeldeten und bereitgestellten Altmetalle** werden **am Samstag, den 16. April,** durch einige Kirchenvorsteher und weitere Helfer abgeholt.

Bitte keine Altmetalle an den Straßenrand stellen, damit nicht eifrige ortsfremde Sammler den Kirchengemeindesammlern zuvorkommen und wertvolle Buntmetalle vorweg einsammeln.

Wer Altmetall spenden (entsorgen) möchte, soll dies bitte beim Kirchenvorsteher Anton Park anmelden.
☏ 04489/942670/Fax 71
Mail: Anton.Park@gmx.de

Der Kirchenvorstand sagt schon jetzt herzlichen Dank für die gespendeten Altmetalle zur Unterstützung der Jugendarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde.

Anton Park

Von Frauen für Frauen

Weltgebetstag der Frauen in Filsum

Der Weltgebetstag der Frauen wird dieses Jahr von den Filsumer Frauen ausgerichtet. Daher feiern wir den Gottesdienst dazu am **Freitag, den 4. März 2016, um 19.30 Uhr in der St. Pauluskirche zu Filsum**.

Wie in den letzten Jahren sind hierzu die Frauen – aber auch die Männer! – aus den Kirchengemeinden Filsum, Detern und Hollen eingeladen. Dieses Mal haben Frauen aus Kuba eine Gebetsordnung unter dem Motto „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf" erstellt, die uns ihre Sicht der Dinge vermittelt und uns weltweit miteinander verbindet. Anschließend wird zu Tee und Gebäck und gemütlichem Austausch ins Filsumer Gemeindehaus eingeladen.

Titelbild zum Weltgebetstag 2016, Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf, Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Damit gelten folgende Termine:

02.03.2016	Wir bereiten uns auf den Weltgebetstag der Frauen vor.
06.04.2016	Was steckt nicht alles in verschiedenen Osterliedern?
04.05.2016	Ansgar, der Apostel des Nordens.
01.06.2016	Wir beschäftigen uns mit Esther, einer biblischen Frauengestalt.

Von Frauen für Frauen

Vor 33 Jahren nahm die Bewegung der Frauenfrühstückstreffen im schweizerischen Zürich ihren Anfang. Seit über 10 Jahren hat diese Art der Gastfreundschaft auch in Hollen nicht an Attraktivität verloren. Fast schon routiniert, dennoch mit gleich großem Engagement, viel Kreativität und Liebe, wurde der geplante Morgen wie immer ehrenamtlich organisiert und gestaltet.

135 angemeldete Frauen durften sich wieder auf die bewährten „Zutaten“ freuen:

- ► einladend-herzliche Begrüßungsworte
- ► Zeit vorab für einen munteren Gesprächsaustausch, der spätestens am reichhaltigen Frühstücksbuffet rege begann
- ► beschwingte Live-Darbietungen des Da Capo-Flötenensembles, welche für eine entspannte Atmosphäre sorgten und die ersten Eindrücke wohltuend umrahmten
- ► impulsgebende Einstimmung zum nachfolgenden Vortrag, dieses Mal über humorige Textdarbietungen von Hannelore Collmann und Renate Schmidt.

Durch den Hauptteil des Morgens führte Frau Gertraud Deitenbach aus Augustfehn.

Behutsam, aber auf den Punkt, referierte sie aus 66 erfahrungsreichen Jahren über ihr emotionales Thema „Wie aus meinem Lebensmüll ein Kunstwerk wird“.

Für die Deutschen eine Selbstverständlichkeit – unser Wohlstandsmüll wird regelmäßig, nach detaillierten Vorgaben, entsorgt, sonst fängt er an zu „stinken“!

Von Frauen für Frauen

Wer denkt dabei schon übergreifend an die Reinigung seines Seelenmülls, der aufgestaut in uns, ebenfalls über die Jahre „faulend“, zu massiven Krankheiten führen und unsere Lebensqualität einschränken kann? Es gibt nur wenige Menschen, bei denen das Leben rund verläuft; den meisten widerfahren Ereignisse und Verletzungen, die sie, wie eine tiefe Bruchstelle oder Vernarbung, u. U. für immer als schwere Last mit sich tragen und sie negativ beeinflussen. Insbesondere das Gefühl der Ablehnung wiege schwer, betonte die Referentin, da macht es keinen Unterschied, ob man selbstverantwortlich ist oder es die Anderen waren, die an einem schuldig geworden sind. Der Gekränkte sei aber angehalten, zu entscheiden, welches Gegenmittel er als Heilungschance wahrnehmen möchte ...
Frau Deitenbach beleuchtete Mut machend, wie Gott an uns wirken kann. Jesus erlitt ebensolche Wunden; legen wir die unsrigen betend in seine Hände, wird übernatürliche Heilung auch für uns möglich sein. Gott wartet nur darauf, dass wir ihn so um Hilfe bitten, uns ihm anvertrauen. Er wird den alten Zustand nicht wieder herstellen, aber aus scheinbar wertlosem Lebensgeschichten-Müll mit Liebe ein wertvolles neues „Kunstwerk formen“; eine neue Schöpfung an uns und dem weiteren Lebensweg. Wir werden erkennen, dass eine Stärke durch unseren Glauben in uns wächst, wir einen Blickwechsel erfahren, der uns in die richtigen Bahnen zuversichtlich weiter laufen lässt.
Peter Hahne sinnierte einmal beeindruckt: Die Frauenfrühstückstreffen gleichen einer „Insel der Hoffnung“. Ich bin überzeugt, auch diesjährig gingen die Zuhörerinnen im doppelten Sinne „gestärkt“ nach Hause und freuen sich schon heute mit mir auf den Inselbesuch in 2017.

Gabriele Middelmann

Du bist du

aus: Mit Gott durchs Leben,
3. Auflage Hänssler-Verlag 1990

Vergiss es nie:
Dass du lebst, war keine eigene Idee,
und dass du atmest,
kein Entschluss von dir.
Vergiss es nie:
Dass du lebst, war eines anderen Idee,
und dass du atmest,
sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie:
Niemand denkt und fühlt und handelt
so wie du,
und niemand lächelt,
so wie du's gerad' tust.

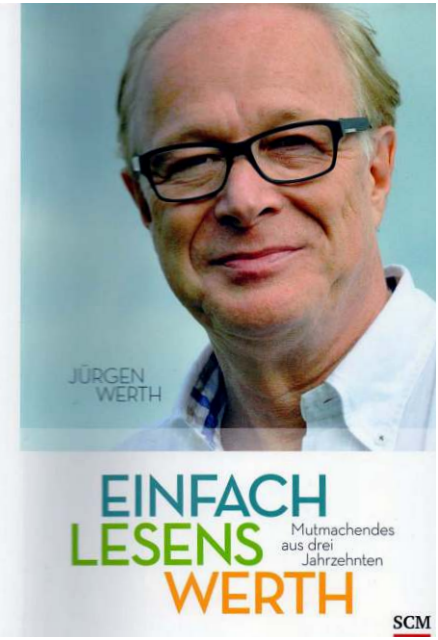
Vergiss es nie:
Niemand sieht den Himmel ganz genau
wie du,
und niemand hat je, was du weißt,
gewusst.

Vergiss es nie:
Dein Gesicht hat niemand sonst
auf dieser Welt,
und solche Augen hast alleine du.
Vergiss es nie:
Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,
denn du kannst leben,
niemand lebt wie du.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur!
Ganz egal, ob du dein Lebenslied
in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes,
ein genialer noch dazu,
du bist du, das ist der Clou!

Jürgen Werth

Buchvorstellung



Ich möchte ein Buch von Jürgen Werth vorstellen.
Er war im Juni letzten Jahres noch am Allianzwochenende unserer drei Kirchengemeinden (Augustfehn, Detern und Hollen) bei uns. Sein Konzertabend in Augustfehn sowie der Allianzgottesdienst in Detern sind noch vielen von uns in guter Erinnerung,
J. Werth begann seine berufliche Laufbahn als Journalist. Er war lange (1973-2014) beim Evangeliumsrundfunk (ERF), zuletzt als Direktor. 2007-2011 war er Vorsitzender der Evangelischen Allianz, seit 2014 im Vorstand der Europäischen Allianz.
Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und ist als Liedermacher und „Erzählsänger“ tätig.

Werth, Jürgen
Einfach Lesens Werth
Mutmachendes aus drei Jahrzehnten
2. Au flage 2014
R. Brockhaus im SMC-Verlag
17,50 Euro

In seinem Buch hat er Zeitschriftenartikel, Radiobeiträge und Buchkapitel zusammengestellt, die ihm wertvoll erschienen, z.B. Reiseeindrücke, Begegnungen mit Menschen, Alltagserfahrungen, Predigten, Biblische Impulse, Texte seiner Lieder. Es sind Gedanken mit Tiefgang, mal humorvoll, mal herausfordernd und ernst. Sie wollen uns in ganz verschiedenen Lebenssituationen und Erfahrungen Hilfen geben. J. Werth möchte uns Mut machen, dass wir uns im Leben immer wieder auf Gott, der wie ein liebender Vater auf uns wartet, einlassen. In einem Beitrag schreibt er: „Unser Gott ist ein Gott der Anfänge. Und wir können Menschen der Anfänge sein. Wie er uns vergibt, sollen wir auch anderen vergeben. Seine Barmherzigkeit will unsere Hartherzigkeit aufweichen. Sein Herz unser Herz warm und lebendig machen.“

Maike de Vries

Flüchtlinge

Mama: „Hallo Tabea, wo kommst du denn gerade her?“
Tabea: „Ich war kurz in Eritrea und dann in Syrien.“
Das stimmt nicht ganz. Tabea war weder in Eritrea noch in Syrien, sondern nur in Remels, wo sie Flüchtlinge aus Eritrea und Syrien zu Hause besucht hat.
In Uplengen leben zur Zeit fast 200 Flüchtlinge aus verschiedensten Ländern mit unterschiedlicher Kultur, Religion und Sprache.
Alle werden in ganz normalen Häusern untergebracht. Um die Wohnungsbeschaffung und Grundeinrichtung kümmert sich die Gemeinde Uplengen. Die Wohnungen werden dann von ehrenamtlichen Helfern mit Spendenmitteln ausgestattet.
Es wird versucht, für alle Wohneinheiten ehrenamtliche Paten zu finden, damit Integration von Anfang an gelingen kann.
Sprachkurse werden angeboten, so dass möglichst alle schnell Deutsch lernen.
Immer wieder gibt es Aktionen und Projekte gemeinsam mit Flüchtlingen und Einheimischen (Willkommenstreffen, Internetcafé, Ausflüge...) Schon viele gute Kontakte und Freundschaften sind dadurch entstanden.
Zahlreiche ehrenamtliche Helfer engagieren sich. Einige aus unserer Kirchengemeinde sind auch dabei. Das Besondere in Uplengen ist, dass nicht jede Kirchengemeinde oder jeder Verein etwas für sich macht, sondern viele Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Kirchen, Gemeinschaften, Vereinen zusammmen arbeiten und sich ergänzen.
Da in Zukunft weitere Flüchtlinge erwartet werden - auch im Gebiet unserer Kirchengemeinde - werden dringend Paten gesucht.
Übrigens: Man muss nicht Englisch sprechen können, um sich zu engagieren, das können die meisten Flüchtlinge auch nicht. Am besten geht’s mit Händen, Füßen und Bildern ... Außerdem gibt’s inzwischen schon viele Flüchtlinge, die gut Deutsch sprechen und beim Übersetzten helfen.
Wer Interesse hat, sich zu engagieren, kann sich melden beim Kirchenvorstand oder beim:

Familienstützpunkt Uplengen,
Christine Holtz, Alter Postweg 103
(Schillbülthuus), Remels.
Öffnungszeiten:
Di 15.00 – 17.30 Uhr und
Fr 09.00 – 12.30 Uhr
☎ **04956/409413**

Carmen Kramer

Nachfahren von Pastor Kortmann

Familientreffen erfreuen sich großer Beliebtheit. Eine Zusammenkunft der besonderen Art hatten die Nachfahren von Jan Hinderk Kortmann, der in der Zeit von 1878 - 1924 Pastor der Kirchengemeinde Hollen war.

Aufzeichnungen zufolge hatte Pastor Kortmann entscheidend die Kirchenarbeit geprägt. Nach seinen Grundsätzen und Ansichten (und seiner Nachfolger) wurde und wird noch heute die Arbeit der Kirchengemeinde gelebt. In seiner Amtszeit wurde auch die jetzige Christus-Kirche gebaut.

In Hollen erblickte am 13. Februar 1916 auch sein Sohn das Licht der Welt. Auch wenn dieser nicht in Hollen aufwuchs, sondern im benachbarten Stickhausen-Velde, so waren sich die Nachfahren sicher, dass ein Familientreffen in Hollen perfekt sei.

Vom 12. bis 14. Februar weilten die elf Personen in Ferienwohnungen und besichtigten unter anderem auch die Schaffensstätte des Urgroßvaters, Pastor Kortmann.

Kirchenführer Gerrik Cramer erklärte den Besuchern die Christus-Kirche mit all ihren Besonderheiten, z. B. einem Backstein an der Südseite, in dem der Name von Pastor Kortmann verewigt wurde. Kirchenvorstandsvorsitzender Anton Park erzählte über die Historie der Kirchengemeinde. Insbesondere die Zeit, in der Urgroßvater Kortmann die Kirchengemeinde mitprägte, hinterließ bei den Nachfahren einen bleibenden Eindruck.

Ulrich de Buhr

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Donnerstag, 03.03.
20.00 Uhr
Passionsandacht
mit Kirchenchor
und P. Behrends
Kollekte: OKM

Sonntag, 06.03.
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal,
anschließend mit Segnungsmöglichkeit für Jeden
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche

Donnerstag, 10.03.
20.00 Uhr
Passionsandacht
mit Gitarrenchor
und Pn. Pflüger
Kollekte: Eltern-Kind-Kreis der eigenen Gemeinde

Sonntag, 13.03.
11.00 Uhr
mit Hauptkonfirmanden
und P. Goudschaal
10.45 Uhr KiGo
anschließend Mittagessen
Kollekte: KonFESTival

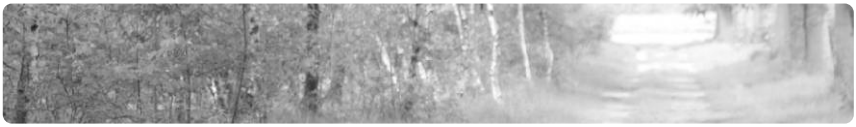
Donnerstag, 17.03.
20.00 Uhr
Passionsandacht
mit Kirchenchor Filsum
und P. Goudschaal
Kollekte: EC-Kreisverband

Samstag, 19.03.
19.00 Uhr
Konzert mit Soruschka
und Berichten aus dem Missionswerk „Brücke der Hoffnung“
Kollekte: Brücke der Hoffnung

Sonntag, 20.03
mit P. Aden
Kein KiGo!
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Gründonnerstag, 24.03.
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Gitarrenchor, Sigrid Tamminga und P. Goudschaal
Kollekte: EC-Landesverband

Karfreitag, 25.03.
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD



Gottesdienste

Ostersonntag, 27.03.
6.00 Uhr Ostermette
mit Tauferinnerung und Abendmahl
mit P. Goudschaal
Kollekte: DZM

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Volksmission

11.30 Uhr Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
Kollekte: Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde

Ostermontag, 28.03.
mit Posaunenchor
und P. Behrends
Kollekte: Alpha-Arbeit Deutschland

Sonntag, 03.04.
mit Jugendkreis,
Tobi Liebmann
und P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

Sonntag, 10.04.
9.00 Uhr Konfirmation I
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
Kein KiGo, aber Kinderbetreuung!
Kollekte: Theologischen Nachwuchs gewinnen und fördern

11.15 Uhr Konfirmation II
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
Kein KiGo, aber Kinderbetreuung!
Kollekte: Theologischen Nachwuchs gewinnen und fördern

Samstag, 16.04.
20.00 Uhr
Go deeper

Sonntag, 17.04.
mit Posaunenchor
und Georg Collmann
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Foto: Evangelische Kirche auf Baltrum

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Sonntag, 24.04.
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche

Sonntag, 01.05.
mit P. Aden
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Ostfriesischer Kirchentag

Himmelfahrtstag, 05.05.
20.00 Uhr
mit Carmen Kramer
Kollekte: Open Doors

Sonntag, 08.05.
mit Posaunenchor
und Georg Collmann
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Weltbibelhilfe

Pfingstsonntag, 15.05.
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Weltmission

Pfingstmontag, 16.05.
Vormittags kein Gottesdienst!
20.00 Uhr
Musikalische Abendandacht
mit Kirchenchor, Orgel
und P. Goudschaal
Kollekte: GSELC

Sonntag, 22.05.
Taufgottesdienst
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen
Anschließend Fahrradtour zum OKM-Heim in Großoldendorf mit Grillen und Teetrinken

Sonntag, 29.05.
Abendmahlsgottesdienst
mit Abschluss der KU-4-Kinder
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: EC-Kreisverband

Sonntag, 05.06.
mit Gospelchor Remels,
Diakonieteam „ambulante psychiatrische Pflege“
und P. Goudschaal,
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Tschernobylaktion der Landeskirche

Sonntag, 12.06.
In Hollen kein Gottesdienst!
10.00 Uhr Zentralgottesdienst
auf dem Ostfriesischen Kirchentag
in Westrhauderfehn
Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche

Konzertveranstaltung

Das Blechbläserensemble aus dem Norden Ostfrieslands

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Auftritt:

Samstag, den 21. Mai 2016,
um 20 Uhr
in der Christus-Kirche zu Hollen

Eintritt frei!

www.ludimus-domino.de

Evangelische Allianz

Die Frucht der Stille
ist das Gebet.
Die Frucht des Gebetes
ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens
ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe
ist das Dienen.

Mutter Theresa

Wir dürfen wissen, dass Gott weiß, was wir bedürfen, ehe wir darum bitten. Das gibt unserem Gebet größte Zuversicht und fröhliche Gewissheit. (Dietrich Bonhoeffer)
Motiviert durch die Worte von Dietrich Bonhoeffer möchten wir Sie/Euch erneut für die kommenden Wochen zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) und darüber hinaus einladen und ermuntern.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir danken Gott für die Möglichkeit, dass die frohe Botschaft von Jesus Christus durch den **„7. Ostfriesischen Kirchentag“** in Rhauderfehn, vielen Menschen verkündigt werden kann. Vorbereitung und Durchführung wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten. Wir wollen Gott bitten, dass durch die Teilnehmer des Kirchentages viele persönliche Glaubensimpulse in unsere Gemeinden hineingetragen werden und dadurch geistliche Segensspuren erkennbar werden.
- Wir wollen Gott bitten, dass die Asylsuchenden auch unter uns ein Zuhause finden; dass wir, soweit es möglich ist, uns für die Versorgung und Integration dieser Menschen mit einbringen, dass wir diese Menschen mit der uns zur Verfügung stehenden Kraft, Liebe und Fürsorge eine Strecke ihres Lebens begleiten.
- Wir wollen die Verantwortlichen in unseren kommunalen Gemeinden mit unserer Fürbitte begleiten, dass sie bei der Wahrnehmung ihrer Verwaltungsaufgaben, auch insbesondere für die Asylsuchenden, einen guten Weg finden.
- Wir sind dankbar für die vielschichtige Gemeindearbeit, die in unserer Christus-Kirchengemeinde geschieht. Wir wollen Gott darum bitten, dass durch die Gottesdienste, die Alphakurse, die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit usw., eine geistliche Erneuerung in unserer Kirchengemeinde erkennbar wird.

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Erst einmal einen großen Dank an Jesus für das, was er zurzeit in unserer Gemeinde bewirkt. Wir hatten ein sehr bewegendes Gemeindefrühstück. Viel Heilung ist in Beziehungen geschehen. Es hat Vergebung stattgefunden. Versöhnung ist geschehen. Jesus hat zur Buße geführt.
- Das alles ist eingerahmt in die Entscheidung Sebastians (unser Jugendpastor), dass er die Gemeinde verlassen wird, um ein neues Betätigungsfeld einzunehmen. Diese Entscheidung nehmen wir mit einem sehr traurigen Herzen wahr, respektieren sie aber auch. In diesem ganzen Prozess gebrauchen wir als Gemeinde auch eure Gebete, damit das, was Jesus begonnen hat, zu einem guten Ziel geführt wird. Sebastian wird eine riesen Lücke hinterlassen.
- Die Suche nach einem hauptamtlichen Pastor ist auf dem Weg, wir haben Bewerbungen, aber es ist noch nichts entschieden.
- Hüllt uns ein in eure Gebete. Wir sind dankbar dafür.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde

Wir bitten:

- Für verfolgte Christen auf der ganzen Welt.
- Für Frieden hier bei uns und im Nahen Osten.
- Für die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde und darüber hinaus.
- Für die neuen Mitarbeiter.
- Für den Segen für Euch und durch den mp3-Kassettendienst.
- Für die einsamen Menschen.
- Für die Konfirmanden auf ihrem Glaubensweg.
- Für viele schöne Gottesdienste in 2016.

Du wartest auf mich

Du zwingst mich nicht, an dich zu glauben.
Du zwingst mich nicht, dir zu vertrauen.
Du zwingst mich nicht, dir nachzufolgen.

Du zwingst mich nicht, dein Kind zu sein –
auch wenn du mich erschaffen hast
und mich unendlich liebst.

Du stehst da mit offenen Armen
und wartest darauf,
dass ich «Vater» zu dir sage
und du mich in deine Arme nehmen kannst.

Durch den Glauben an Jesus Christus seid ihr Gottes Kinder.
Galater 3,26

Rainer Haak,
Heute ist Zeit zum Leben
365 Gedanken auf der Suche nach Gott.
Neukirchen Vlyn:
Aussaat Verlag 2000

Dies und Das

Passionsandachten

Vor der Karwoche finden wieder drei Passionsandachten im Kanzeltausch mit den Nachbargemeinden statt, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr. Thema der Andachten sind „Gegenstände der Passion“. Die Abende sind wie folgt:

Donnerstag, den 03.03., mit Pastor Henning Behrends
„INRI – Aufschrift über dem Kreuz“

Donnerstag, den 10.03., mit Pastorin Dagrun Pflüger
„Der Vorhang“

Donnerstag, den 17.03., mit Pastor Johann Goudschaal
„Die Waschschüssel“

Ostermette um 6.00 Uhr mit Frühstück

Wer sich am **Ostersonntag, den 27.03.2016**, auf unseren Frühgottesdienst einlässt, wird Ostern in besonderer Weise erleben. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus – natürlich mit Ostereiern. Damit wir wissen, auf wie viele Leute wir uns beim Frühstück einzustellen haben, melde man sich bitte bis Mittwoch, den 23.03.2016 kurz bei Gerald Boekelmann, gerne auch auf seinem Anrufbeantworter (☏ 04489/410988 o. 0170/3271001).

Aquarell von R. Piesbergen
© GemeindebriefDruckerei.de

Kirche geöffnet

Von Ostern bis Ende Oktober ist unsere Christus-Kirche wieder täglich geöffnet (mindestens von 10.00 - 18.00 Uhr). Nehmen Sie gerne die Gelegenheit wahr, mitten im Alltag in der Kirche zur Ruhe zu kommen und zur Stille vor Gott.

Impuls

Am **24. April 2016** findet wieder ein "Impuls" im Theater an der Blinke in Leer statt. Die Vorträge unter dem Thema "Gott fällt aus dem Rahmen – Gottesbilder" werden von Prof. Johannes Berthold aus Moritzburg gehalten. Musikalisch werden mit einem Pop-Brass-Band-Sound die Bläser der Gruppe „brasstodate“ die Besucher begeistern. Beginn der beiden Veranstaltungen um 10.00 Uhr und um 13.30 Uhr.
Am **Samstag, den 23.04.2016**, gibt das Bläser-Ensemble zusätzlich ein Konzert.

Dies und Das

Das DünenhofFestival / Die JesusKonferenz

An 4 Tagen, **13. - 16. Mai 2016 (Pfingsten)**, an der Nordsee mit über 1000 Menschen Gott anbeten, herausfordernde Impulse hören, anderen Christen und Gott begegnen. Schon seit Jahren sind einige aus unserer Gemeinde immer wieder begeistert dabei. Wer es auch mal kennen lernen möchte: Infos unter duenenhof.org oder bei Hannelore und Alfred Collmann (☏ 04956/3833)

Grillen beim OKM-Freizeitheim

Am **22.05.2016 ist wieder ein Gemeindeausflug** geplant. Seid dabei, wenn wir gleich nach dem Gottesdienst auf die Fahrräder steigen und uns auf dem Weg zum OKM-Freizeitheim in Großoldendorf machen. Dort werden wir uns mit Leckerem vom Grill und Salaten stärken und eine schöne gemeinsame Zeit haben. Nach einer Teezeit am Nachmittag geht es dann wieder zurück. Wem die ca. 15 km Anfahrt zu lang ist, darf natürlich auch gerne motorisiert mitkommen.

Mitarbeiterabend

Der nächste Mitarbeiterabend ist am **Mittwoch, den 25.05.2016, um 20.00 Uhr**. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Ab 19.45 Uhr steht schon Tee bereit.

Seniorenfrühstück

Am **Donnerstag, den 26.05.2016**, wird um 9.30 Uhr für unsere Senioren ab 70 ein Seniorenfrühstück angeboten. Danach gibt es von Pastor Goudschaal bis 11.30 Uhr einen thematischen Impuls. Wegen der besseren Organisation möge man sich **bis zum 20.05.2016** bei Anne-Marie Fahrenholz (☏ 04489/1060) oder Hanne Müller (☏ 04489/3906) anmelden. Den Senioren wird zu gegebener Zeit noch eine persönliche Einladung zukommen.

Projekt Hospiz K100

Heinrich Diers aus Hollen stellt dieses Projekt folgendermaßen vor: „Im Mai letzten Jahres ist mein langjähriger und guter Freund Eckehard nach langer schwerer Krankheit gestorben. Durch die Initiative seiner Tochter hat er die letzten 14 Tage im Hospiz „St. Peter“ in Oldenburg verbracht. Hier wurde er umsorgt und sein Leben so angenehm wie möglich gestaltet – eben so, wie seine Krankheit es zuließ. Seine Angehörigen und er haben dort noch eine schöne Zeit verbringen können, bis er einschlief. Meine Frau Fohlke und ich durften uns von ihm daraufhin ein letztes Mal verabschieden.

Wir beide waren von der Arbeit des Hospiz sehr angetan. Auf dem Weg nach Hause habe ich mich dann dazu entschlossen, eine meiner drei gekauften K 100-Bastelobjekte für die Arbeit des Hospizes, vor allem aber die der ehrenamtlichen Mitarbeiter, als Cafe-Racer aufzubauen und zu verlosen. Jeder hat die Möglichkeit, an dieser Verlosung teilzunehmen. Entweder indem sie ein Los auf den Veranstaltungen, auf denen ich das Motorrad ab kommenden Frühjahr vorstellen werde, kaufen oder aber indem sie auf das Konto des Projekt Hospiz K 100 (IBAN DE41 2856 2297 0941 4045 20, Raiffeisen-Volksbank Uplengen) einen Mindestbetrag von 5 Euro überweisen (unbedingt Name, Adresse und Telefonnummer oder Email-Adresse angeben). Höhere Beträge werden durch 5 geteilt und die entsprechende Anzahl an Losen wandern in die Lostrommel. Der Cafe-Racer wird dann am 18.09.2016 um 15.00 Uhr beim Herbstfest von Börjes Biker Outfit unter notarieller Aufsicht verlost. Das Frühlingsfest, auf dem ich das Motorrad vorstellen werde, findet am 02. und 03.04.2016 in Augustfehn statt. Ich hoffe möglichst viele Menschen zu erreichen, um somit etwas Gutes tun zu können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Weitere Informationen finden Sie auf: **www.projekt-hospiz-k100.de oder auf Facebook unter Projekt Hospiz K100**. Informieren Sie sich doch auch auf den Websites der Hopize über deren Arbeit, denn es ist bemerkenswert, was dort tagtäglich geleistet wird."

Silberne Konfirmation

Alle zwei Jahre feiern wir Silberne Konfirmation. Wer 1990 und 1991 konfirmiert wurde, ist herzlich am **Sonntag, den 25.09.2016** um 10.00 Uhr zu einem Jubiläumsgottesdienst eingeladen. Pastor Lothar Podszus wird als ehemaliger Konfirmator auch dabei sein. Am Vorabend ist eine erste Begegnung mit Abendessen in der Gaststätte „Zur Post". Im Frühjahr werden die Jubilare (so weit wir ihre Adressen herausgefunden haben) persönlich angeschrieben. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen bis zum Einsendeschluss spätestens vier Wochen vorher am 28.08.2016.

Neugeborenenbesuchsdienst

Wir als Kirchengemeinde freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes. Wenn Sie ein Baby bekommen haben, möchten wir Ihnen gerne ein kleines Geschenk und einige Informationen über die Kirchengemeinde vorbei bringen. (Natürlich nur, wenn Sie das möchten). Diesen Besuchsdienst wird ab sofort Dorothea Brunken übernehmen.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.05.2016. Er wird dann den Zeitraum von Juni bis August 2016 umfassen.

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton sagt:
D A N K E
für 402.360 Schuhkartons,
die in Bulgarien, Polen, Rumänien, Weißrussland, der Mongolei
und der Republik Moldau verteilt wurden.

Jeder einzelne Schuhkarton macht Glaube, Hoffnung und Liebe mit Händen greifbar: Durch die Liebe, die ein Schuhkarton vermittelt, die Hoffnung, die er in die Familien bringt und den Glauben, den die Empfänger in den Kirchengemeinden kennen lernen können. Lassen Sie sich anstecken von der Freude der Kinder, denen wir in Rumänien einen bunt beklebten und gut befüllten Schuhkarton überreichen konnten. Sie sind so unendlich dankbar für diese Geste der Liebe, denn für sie ist dieses Geschenk etwas ganz Besonderes.

Auszüge aus einem Infoschreiben von „Geschenke der Hoffnung e.V.“

Mutter und Sohn strahlen um die Wette und freuen sich über die schönen Geschenke.

Da ist ja mehr als ein Teddy drin!

Wow! Das ist alles für mich?!

Auch wir sagen:
D A N K E
für 170 Schuhkartons,
die 2015 in unserer Christus-Kirchengemeinde gepackt wurden.

Helga Frerichs und Waltraut Klatt

Konfirmationen

27 Hauptkonfirmanden befinden sich im Endspurt. Nach den Unterrichtsstunden, den Besuchen im Gottesdienst und im Teenykreis sowie nach dem Konfestival vom 24. bis 27. Februar 2016 in Cuxhaven werden sie konfirmiert. Vorher gestalten sie am 13. März 2016 um 11.00 Uhr den Gottesdienst mit.

Konfirmation am 10. April, um 9.00 Uhr

Marika Bruns	Bargerfehn
Lucas Franzen	N'fehn
Marlon Haschke	S'fehn
Kevin Jetzlaff	N'fehn
Eike Klinksiek	S'fehn
Hauke Park	Deternerlehe
Lea Pistoor	N'fehn
Jenet Sarwar	Hollen
Simon Schoon	Hollen
Neele Schröder	Kl. Remels
Ole Weers	N'fehn

Konfirmationen

Konfirmation am 10. April, um 11.15 Uhr

Svenja Baumann	Hollen
Meiko Boekhoff	N'fehn
Amelie Bruns	S'fehn
Hannah Collmann	N'fehn
Stefan Dirks	N'fehn
Thorben Hemmen	Bargerfehn
Mathias Hoppe	Remels
Marcel Ley	S'fehn
Laura Nannen	N'fehn
Dieke Park	N'fehn
Neo Reinicke	Bargerfehn
Amanda Strohschen	Hollen
Nicolay Strohschen	Hollen
Jasmin Stützer	N'fehn
Timo Trauernicht	N'fehn
Thimon Wullink	Bargerfehn

Nachruf

Zum Gedenken an unsere ehemaligen Pastoren Johannes Liebau und Dr. theol. Ernst Synofzik

HERR, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen. *(Lukas 2, Vers 29 und 30)*

Innerhalb weniger Wochen hat Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere ehemaligen Pastoren Johannes Liebau und Ernst Synofzik in die Ewigkeit abgerufen. Nun dürfen sie schauen, was sie hier geglaubt und verkündigt haben.

Mit den Familien trauert die Christus-Kirchengemeinde um die Verstorbenen.

Pastor i. R. Johannes Liebau verstarb am 04. Dezember 2015 im Alter von 91 Jahren. Er war von 1977 bis 1980 Pastor in unserer Christus-Kirchengemeinde.

Pastor i. R. Dr. theol. Ernst Synofzik verstarb am 30. Januar 2016 im Alter von 72 Jahren. Er war von 1996 bis 2003 Pastor in unserer Christus-Kirchengemeinde.

Den beiden Seelsorgern war es stets ein Anliegen, Gottes Wort zur Sprache zu bringen und die Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen.
Wir danken unserem himmlischen Vater, dass wir sie als Seelsorger und Prediger in unserer Christus-Kirchengemeinde haben durften.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Verbundenheit gilt den beiden Ehefrauen und den Familienangehörigen der Verstorbenen. Wir wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Nähe und Geleit.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Jan Tel ☎ 04957/656
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619

Eltern-Kind-Kreis
wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr
Petra Müller ☎ 04957/898136
im Küsterhaus

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☎ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
auf der Diele bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☎ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Renate Schmidt ☎ 04956/926409

Treff für Alleinstehende
1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/8801228

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/9270594

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig dienstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld

14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs

zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0173/9022647

Neugeborenenbesuchsdienst
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Anne-Marie Fahrenholz ☎ 04489/1060

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
am jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.30 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.400 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Ein neuer Lebensabschnitt	3
Kindergottesdienst	4-5
Brücke der Hoffnung	6-8
Jungschar	9
Jugendkreis/Altpapier	10
Freiwilliger Kirchenbeitrag	11
Altmetallsammlung	12
Von Frauen für Frauen	13-15
Du bist du	16
Buchvorstellung	17
Flüchtlinge	18
Kortmann-Familientreffen	19
Gottesdienste	20-22
Ludimus Domino (Konzert)	23
Ev. Allianz	24-25
Dies und Das	26-28
Weihnachten im Schuhkarton	29
Konfirmationen	30-31
Nachruf	32
Freud und Leid	33
Altengeburtstage	34-35
Gruppen und Kreise	36-37
Kontakte und Adressen	38
Impressum	39
Soruschka-Konzert	40

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.05.2016

„Soruschka"

Hoffnungsgeschichten aus der Ukraine

BRÜCKE DER HOFFNUNG

Das christliche Hilfswerk „Brücke der Hoffnung" arbeitet seit vielen Jahren
in einem der ärmsten Gebiete in der Ukraine,
um Kindern aus bedürftigen, gestörten Familien
Hoffnung zu schenken.
Begleiten sie die Musikgruppe „Soruschka" aus der Ukraine mit Liedern,
Filmbeiträgen und Erlebnisberichten in ein hoffnungsloses Land,
in dem sie „Hoffnungsträger" sind.

Samstag, 19. März 2016
19.00 Uhr in der
Christus-Kirche zu Hollen

Weitere Infos bei „Brücke der Hoffnung" unter Tel. 06441-73304, www.bdh.org